

# RWS – CUP FINALE JUNIOREN UND JUNGSCHÜTZEN

## 09.-10. in St. Veit an der Glan Kärnten

9. August, 04.00 Uhr in der Früh. Bei Hansjörg läutet der Wecker. Aufstehen heißt es jetzt, denn es ist Zeit, um nach Landeck zu fahren. Dort warten Zangerl Anna und Mallaun Martin schon auf den Chafeur. Weiter ins Ötztal, wo Auer Domenic und Kammerlander Lukas aufzuladen sind. In Telfs wird unsere Landessportleiterin Margit Melmer noch schnell aufgeladen und dann geht es wieder Richtung Zillertal, wo die zwei letzten Schützen Lisa und Christina schon auf uns warten. Bis oben voll gepackt ist jetzt unser Mercedes Vito, den uns Hansjörg Haidacher wieder kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Viel Verkehr ist angesagt, denn es ist Haupturlaubszeit und noch dazu Samstag. Nach insgesamt 8 Stunden Fahrzeit haben wir unser Ziel erreicht, nämlich den Schießstand in St. Veit. Unsere Jungschützen haben noch etwas Zeit um zu trainieren, für die Junioren geht es um 13.30 Uhr gleich im 60 Schuss Liegend-Bewerb richtig zur Sache. Unsere Schützen geben von Anfang an Vollgas. Nach dem Grunddurchgang liegt Lukas mit 588 Ringen klar voran, gefolgt von Lackner Daniel aus Kärnten mit 583 Ringen. Anna ist mit 580 Ringen Dritte und Martin mit 578 Vierter.

15.30 Uhr Start unserer Jungschützen im 60 Schuss Liegend-Programm. Leider haben unsere Jungen den Anfang ein wenig verschlafen, mit Serien um 97 und darunter läuft es nicht so ganz Rund. Erst die dritte Serie von Lisa mit 100 und die vierte Serie von Christina mit 98 können sich sehen lassen. Am Ende des Durchganges führt Rammler Andreas aus Salzburg mit 590 Ringen recht klar vor Lisa mit 585 Ringen und Rumpler Stefan ebenfalls aus Salzburg mit 583 Ringen. Die restlichen Tiroler Schützen erwischten leider keinen guten Tag. Auer Domenic mit 574 Ringen Sechster, Christina mit 572 Ringen als Achte, gerade noch fürs Finale qualifiziert, Neuwirth Katharina mit 570 Ringen Zehnte und Neuwirth Johannes mit 560 Ringen als Dreizehnter klassiert.

Das gemeinsame Finale von Jung – und Juniorenschützen war nur von kurzer Dauer. Das gleichzeitige einfahren von 16 Ständen hat die offensichtlich zu gering abgesicherte Hauptleitung zum Schießstand nicht verkraftet. Das Finale musste nach dem ersten Schuss abgebrochen werden und auf den nächsten Tag verlegt werden.

Großer Hunger war bei allen angesagt. Gemeinsam mit den Niederösterreichern fanden wir in der Nähe eine gemütliche Buschenschank. Nach einem ausgiebigen und guten Essen wurde es noch ein recht lustiger Abend. Um 22.30 Uhr war für unsere Junioren Bettruhe angesagt, denn um 08.30 in der Früh musste das Finale nachgeholt werden. Die Jungschützen mussten erst um 12.00 Uhr starten und konnten daher etwas länger aufbleiben und natürlich am nächsten Tag ein wenig länger schlafen.

Lukas konnte mit beruhigendem Vorsprung ins Finale gehen und so schoss er auch mit 103,1 Ringen das Beste an diesem Tag. Anna gab am Anfang so Richtig Gas. Nach 5 Finalschüssen hatte sie die drei Ringe auf Lackner Daniel aufgeholt und war bereits Zweite. Leider konnte sie, wie schon öfter, ihre Nerven nicht in Zaum halten und so rutschte sie am Ende noch auf den undankbaren vierten Platz zurück. Auch Martin konnte seinen Platz nicht verteidigen und rutschte ebenfalls noch einen Platz zurück.

Im anschließenden Dreistellungskampf zeigten unser Schützen was sie drauf haben, Martin nach dem Grunddurchgang Erster und Anna Zweite. Für Lukas war wieder einmal das Kniendschießen eine Katastrophe, mit nur 162 Ringen blieb er doch deutlich hinter dem Mittelfeld.

Gleich nach dem Grunddurchgang folgte das Stehendfinale. Martin souverän, Anna wieder mit Nervenschwäche, was wieder den Verlust eines Platzes bedeutete.

Die Ankunft unserer Jungschützen am Stand war mit einem Schock gleichzustellen. Lisa hatte eine Entzündung im rechten Auge. Etwas war ins Auge geraten und konnte nicht einmal in der Klinik vom Arzt entfernt werden. Nach kurzer Beratung mit Margit, Hansjörg und Lisa entschlossen wir uns Lisa trotz stark tränendem Auge starten zu lassen.

Rammler Andreas war außer Reichweite für unsere Lisa. Für Lisa ging es in diesem Finale nur ihren zweiten Platz gegen Rumpler Stefan zu verteidigen. Trotz ihres Handicaps gelang es ihr souverän. Domenic konnte seinen sechsten Finalplatz auch halten. Christina gab im Finale so richtig Gas. Mit 101,7 Ringen schoss sie ausgezeichnet und konnte den vor ihr liegenden Hauser Christoph aus Oberösterreich noch einholen. Ringgleich nach 60 Schuss Grunddurchgang und 10 Schuss Finale kam es zum „Shot off“ dieser Schützen. Leider reichte eine 9,8 von Christina nicht, um sich den siebten Platz zu sichern. Die 10,3 von Hauser Christoph waren einen Tick besser.

12.30 Uhr Start Dreistellungswettkampf Jungschützen. Neuwirth Katharina führt mit 198 Ringen nach den 20 Schuss liegend vor zwei Salzburgern mit 196 Ringen und einem weiteren Salzburger und unserer Lisa mit 195 Ringen. Christina hatte mit ihren 188 Ringen nicht den besten Tag erwischt und liegt abgeschlagen an vorletzter Stelle. 20 Schuss stehend das ist unsere Disziplin. Trotz tränendem Auge schoss Lisa mit 191 Ringen gleich um 8 Ringe mehr als Rumpler Stefan und 11 Ringe als Rammler Andreas. Christina hatte bis jetzt nicht wirklich einen guten Tag. Bei einer Unachtsamkeit im Anschlag löste sich ein Schuss, der leider nicht auf der Scheibe war. Trotz dieses Missgeschicks gelang ihr mit 172 Ringen ein recht gutes Ergebnis, mit dem sie Boden auf die vor ihr Platzierten gut machen konnte.

Mit den 182 Ringen im Kniend-Schießen konnte Christina weiter Boden gutmachen und sich noch als Achte fürs Finale qualifizieren. Lisa schoss mit 188 Ringen auch kniend hervorragend und führt mit insgesamt 574 Ringen souverän vor zwei Salzburgern.

Die drei besten Stehendschützinnen im Bewerb zeigten auch im Finale ihr Können.

Lisa, mit 97,2 Ringen Erste, vor Christina mit 94,6 Ringen und Katharina mit 92,4 Ringen, bedeuteten im Endklassement einen überlegenen Sieg von Lisa mit 671,2 Ringen vor Rammler Andreas mit 656,7 Ringen und Rumpler Stefan mit 653,6 Ringen beide Salzburg.

Neuwirth Katharina wird mit 644,4 Ringen noch gute Sechste und Schweiberer Christina mit Ihrem guten Finale noch Siebente mit 636,6 Ringen. Die Mannschaftswertungen wurden in der Juniorenklasse jeweils von Tirol gewonnen. In der Jungschützenklasse mussten sich unsere Schützinnen jeweils mit Rang 2 hinter Salzburg zufrieden geben. Nach der sehr familiären Preisverteilung, wo alle Finalteilnehmer mit ausreichend Trainingsmunition beschenkt wurden, mussten wir wieder eine sehr lange Heimreise antreten. Abreise in St. Veit um ca. 17.30 Uhr. Ankunft mit einigen Zwischenstopps in Zell am Ziller um 01.00 Uhr in der Nacht.